Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 67 (1973)
Heft: 22

Rubrik: Unsere Sportecke

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die ZVFG und das Jahr 1976

... gestern ist nur ein Traum
und morgen nur eine Vision (= Traum).
Aber heute richtig gelebt,
macht jedes Gestern
zu einem Traum von Glück
und jedes Morgen
zu einer Vision der Hoffnung.

(Aus dem Sanskrit)

Das Jahr 1968 und die ZVFG: das ist das Gestern. In jenem Jahr hat unsere «Aktion Klubräume» stattgefunden. Etwas wehmütig erinnern wir uns an die erfolgreichen Tage auf dem Schiff, an die vielen arbeitsreichen Tage, die dem Anlass vorangingen. Wenn wir dies tun, so sehen wir im Traum die Aktion 1968 nochmals in bunten Bildern vorüberziehen. Wir sehen das Gedränge vor den Tischen mit den schönen kunsthandwerklichen Arbeiten, die gut besuchte Kaffeestube, das Lachen an der Versteigerung — und langsam wird dieser Traum überdeckt von einem neuen Traum.

Das Morgen wird unsere Aktion Klubräume 1976 sein. In der Vision sehen wir die Aktion 1976. Wir sehen die Tischplatten sich biegen unter der Last der Arbeiten fleissiger Gehörloser — in der Briefmarkenecke sehen wir «Basler Dybli» — am Flohmarkt «Louis-XV-Stühle» — und ganz am Schluss ahnen und hoffen wir, dass unsere Klubräume sich verbessern und die Freizeitstube sich verschönert.

Schon heute richtet die ZVFG einen Aufruf an alle Mitglieder, an alle Benützer der Freizeitstube und der Klubräume und an alle unsere vielen treuen hörenden und gehörlosen Freunde, sich rege, aktiv und produktiv auf die Aktion 1976 vorzubereiten.

Laufend werden wir über die Vorbereitungen zur Aktion orientieren. Da die Arbeiten auf drei Winter verteilt sind, kann es uns leichter werden, Vieles gut vorzubereiten.

Dürfen wir auf Ihr aktives Mitmachen rechnen?

Das Team der «Aktion Klubräume 76»
Fachkommission, Zürich

Unsere Sportecke

Berichte von Veranstaltungen der Gehörlosensportvereine, Resultate
Voranzeigen Mitteilungen des Schweiz. Gehörlosen-Sportverbandes

12. Schweizerische Gehörlosen-Geländelaufmeisterschaft in Kloten

vom 29. September 1973

Die Geländelaufmeisterschaft fand am Samstag nachmittag, 29. September, bei kühlem und leicht regnerischem Herbstwetter in einem grossen Wald oberhalb der Kunsteisbahn Kloten statt. Es beteiligten sich 13 Läuferinnen und mehr als 60 Läufer aus der ganzen Schweiz. Viele von ihnen waren begeistert von der gut vorbereiteten, idealen Strecke, die weder steil noch holprig war. Rolf Wolfensberger, der Bronzemedaillen-Gewinner von den Gehörlosen-Weltspielen 1973 in Malmö, durfte bei der Kunsteisbahn als Ehrenstarter die Läuferinnen und die Läufer in allen Kategorien ins Rennen schicken. Die Wettläufe verliefen sehr spannend, da es bei fast allen bisherigen Titelverteidigern Aenderungen bis zum Ziel gab. Die neue Titelträgerin der Damen heisst Verena Gnos (St. Gallen). Bei den Junioren errang Peter Wyss (Zürich), der Schützenkönig 1971 des Zürcher Knabenschiessens, den Sieg. Einzig konnte der «ewige» Verteidiger Erwin Probst (Olten) für die Senioren das Ziel wieder erreichen. Morard Maurice (Wallis) durfte als einziger Welscher einen ersten Rang bei der Altersklasse nach Hause nehmen. Unter der Schar Eliter war nun die grösste Spannung zu sehen. Die harten, tapferen Kämpfe erfolgten zwischen Mario Attanasio und dem alten Titelverteidiger Walter Gnos. Auf einem letzten Streckenabschnitt der ersten Laufrunde (4,5 km) kam es zum entscheidenden Durchbruch, wie der Berichterstatter beim Fotografieren beobachtete. Mario Attanasio (Zürich) kam endlich nach 9 km mit deutlichem Vorsprung vor Walter Gnos ins Ziel bei der Kunsteisbahn. Als Abschluss der Geländelauf-

meisterschaft konnte abends im Restaurant «Sternen» bei der Dorfkirche Kloten eine prächtige Preisverteilung für alle Teilnehmer durchgeführt werden. Die Herren Ledermann und Enzen vom Schweiz. Gehörlosen-Sportverband lobten den Gehörlosen-Sportverein Zürich für die ausgezeichnete Organisation und den guten Verlauf dieser 12. Schweizerischen Gehörlosen-Geländelaufmeisterschaft in Kloten. Besonders wurde Hrn. Hansruedi Kistler, Präsident des GSVZ, bestens für die tadellose Arbeit gedankt sowie auch für die warme Verpflegung an Sportler und Zuschauer. Auch herzlicher Dank gilt dem Sportverein Kloten der Hörenden für die Mithilfe, den Preisspendern, den Helfern beim Grillbraten und Getränkeausschank.

Werner Eichenberger,
Mitglied des Gehörlosen-Sportvereins Zürich

Weltkongress «CISS» Malmö

Präsident Jordan begrüsst 60 Delegierte aus 33 Ländern sowie die geladenen Gäste, Arne Lundberg, Präsident der Sommerspiele Malmö.

Kassawesen. Jedes Land soll den Verbandsbeitrag um 25 Prozent erhöhen, weil in Amerika Dollarabwertung ist.

Vorstandswahlen: Drei Vorstandsmitglieder haben ihren Rücktritt erklärt. Ueber zehn Kandidaten sowie A. Bundi wird abgestimmt. Er ist nicht gewählt, weil er eine Stimme zu wenig hat.

Anträge: Am 9. bis 16. Februar 1975 finden in Sun Valley (USA) die Ski-Winterspiele statt. Wir Europäer werden mit dem Militärflugzeug fliegen. Preis etwa 500 Franken, aber ohne Hotelunterkunft.

Neues: Dazwischen werden die Russen, Amerikaner, Kanadier und Schweden Eishockey-Freundschaftsspiele durchführen. Nur abends können Sie spielen.

Die Sommerspiele 1977 finden in Rumänien statt. Wir Schweizer sollen vier Jahre hart trainieren. Nicht nur vier Monate vor den Sommerspielen in Rumänien.

Der Medaillenspiegel von Malmö

In Malmö wurde von Schlachtenbummlern und auch den Sportlern ein Medaillenspiegel, der täglich ein Bild der bisher errungenen Medaillen einzelner Nationen gibt, sehr vermisst. Wir waren alle auf Vermutungen angewiesen. Anhand der uns vorliegenden Gesamtergebnisse haben wir nachstehend einen Medaillenspiegel zusammengestellt, der am besten zeigt, wie die einzelnen Nationen in Malmö abgeschnitten haben.

	Gold	Silber	Bronze
1. USA	29	19	32
2. Russland	26	15	7
3. Italien	9	4	7
4. Westdeutschland	4	9	6
5. Ungarn	4	3	6
6. Japan	4	2	—
19. Schweiz	—	2	2

An den Weltspielen in Malmö nahmen insgesamt 32 Nationen teil. Neben den oben angeführten noch 8 Länder, die alle Plätze unter «ferner liefen» belegten. sig. Deutsche Gehörlosen-Zeitung und E. Ledermann

Hallenhandball

GSC St. Gallen—CVJM II 7:12 (5:4)

Während der ersten Halbzeit spielten die Gehörlosen erstaunlich gut. Alles klappte fast nach Wunsch. Es war eine flotte Leistung, gegen einen solchen Gegner ein 5:4 zu erreichen. — Leider kann man das für die zweite Halbzeit nicht sagen. Mangelhafte Deckung, Fangfehler, unpräzise Zuspiele, übereilte Schussabgaben usw. Kurz und — nicht gut: Es fehlte allgemein die Spieldisziplin, die vorher so vorbildlich gewesen war. Vielleicht wäre manches noch zu retten gewesen, wenn der anfänglich fabelhaft wirkende Torhüter nicht plötzlich die Nerven verloren hätte.

Die Lehre aus dem missglückten Start in die erste Meisterschaftsrunde heisst: Weiterhin intensiv trainieren und vor allem daran denken, dass zweimal 20 Minuten Spieldauer ohne Pause die körperlichen und geistigen Kräfte (Konzentration) mehr beansprucht. Also möglichst fit antreten! Dann wird es auch wieder gute Erfolge geben. — Die nächsten Spiele: Freitag, den 6. Dezember, um 19.00 Uhr gegen STV St. Gallen IV und Freitag, den 14. Dezember, um 20.30 Uhr gegen HC MAFU.

A. R.

Schweizerische Gehörlosen-Skimeisterschaften 1974

Vom 1. bis 3. Februar finden in Adelboden die Schweiz. Gehörlosen-Skimeisterschaften statt. Organisator ist der Sportverband selbst. Der Reingewinn aus dieser Veranstaltung wird in die Verbandskasse fliessen. Er ist für die Winterspiele 1975 in den USA bestimmt.

Einige künftige Mitglieder des Organisationskomitees versammelten sich am 25. Oktober zu einer ersten Sitzung in Bern. Die erste Aufgabe war die Bildung des Organisationskomitees. Es wird aus dem Verbandsvorstand und einigen Mitarbeitern zusammengesetzt sein. Der Gehörlosen-Sportclub Bern wird dem Organisator bei der Durchführung helfen. Als erste Vorbereitungen wurden das Programm, das Startgeld, die Anmeldefrist, die Unterhaltung und die Preise behandelt.

Eine zweite Sitzung fand am 27. Oktober in Adelboden statt. Mit Herrn Allenbach, dem sportsekretär des Verkehrsvereins Adelboden konnten folgende Sachgeschäfte ins Reine gebracht werden: Rennprogramm, Unterkunft und Unterhaltungsabend. Für alle Teilnehmer ist jetzt schon wichtig:

1. Rennprogramm: Es findet keine Abfahrt statt. Adelboden kann eine solche Strecke nicht herstellen. Dafür wird ein zweiter Riesenslalom mit eingebauten schnellen Strecken angeboten. Es wird also 4 Disziplinen geben: Schneller Riesenslalom, normaler Riesenslalom, Spezialslalom in 2 Läufen und Langlauf 5 oder 10 km. In der Gästeklasse können Nichtmitglieder oder Teilnehmer ohne Lizenzkarte in allen Rennen mitmachen.

2. Unterkunft: Jeder Teilnehmer hat selbst für die Unterkunft zu sorgen. Wir werden in nächster Zeit eine Liste von Hotels und Pensionen in Adelboden in der GZ publizieren. Die Teilnehmer sollen sich dann direkt mit dem gewünschten Hotel in Verbindung setzen.

3. Unterhaltung: Am Samstagabend, den 2. Februar findet ein Unterhaltungsabend mit Verlängerung bis 03.00 Uhr statt. Welche Sportsektion wird dazu etwas beitragen?

Anmeldeschluss für die Teilnahme an den Skimeisterschaften ist der 6. Januar 1974. Die Sektionen werden in den nächsten Wochen die Unterlagen erhalten. In der GZ werden laufend neue Informationen erscheinen. H. Beglinger

10. Schweiz. Gehörlosen-Einzelkegelmeisterschaft 1973

Freitagabend, 23. November, und Samstag, 24. November, im Shopping Center, Spreitenbach

Liebe Teilnehmer,

Im Namen des Gehörlosen Sportclub Brugg heissen wir Sie im schönen Shopping Center, Spreitenbach, herzlich willkommen.

Neue Teilnahme Rekordzahl! 79 Gehörlose haben sich für die Kegelmeisterschaft angemeldet (bisheriger Rekord 1966 in Biel 65 Gehörlose).

Bisherige Schweizermeister des Kat. III
1964 in Olten: Locher Adolf, St. Gallen
1965 in Luzern: Läderach Walter, Bern
1966 in Biel: Rüttner Walter, Basel
1967 in Basel: Haldemann Paul, Bern
1968 in Bern: Haldemann Max, Bern
1969 in Grenchen: Haldemann Max, Bern
1970 in Thun: Joray Remy, Neuchâtel
1971 in Zürich: Joray Remy, Neuchâtel
1972 in Luzern: Locher Adolf, St. Gallen
1973 in Spreitenbach: ???

Wer wird neuer Schweizer Meister? Gut Holz.

Wir empfehlen sämtlichen Keglern, fair zu spielen.

Kat. Aktive A und B, Senioren, Damen.

Ort: Shopping Center in Spreitenbach mit Bus Nr. 2 und 4 vom Bahnhof Baden bis Endstation.

Startzeit: Freitagabend: 19.30 bis 23.00 Uhr; Samstag: 09.00 bis zirka 21.00 Uhr.

SGSV/FSSS, Abteilung Kegeln, und G. S. Brugg: Viktor Christen

Anzeigen

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Verwalter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Basel. Freitag, 16. November 1973, 20.00 Uhr: Gymnastikkurs, Socinstrasse 13, Basel, Spalenschulhaus, Schützengraben 42, Basel.

Dienstag, 20. November 1973, 19.00 Uhr: Autotheoriekurs, Zürcherstrasse 140, Basel.

Dienstag, 20. November 1973, 20.00 Uhr: Beginn der Einführungsabende in die Sozialversicherungen AHV/IV, Socinstrasse 13, Basel.

Mittwoch, 21. November 1973, 14.00 Uhr: Altersturnen, Socinstrasse 13, Basel.

Mittwoch, 21. November 1973, 14.00 Uhr: Kinderhütedienst, Socinstrasse 13, Basel.

Freitag, 23. November 1973, 20.00 Uhr: Gymnastikkurs, Spalenschulhaus, Schützengraben 42, Basel.

Dienstag, 27. November 1973, 19.00 Uhr: Autotheoriekurs, Zürcherstrasse 140, Basel.